Hochschulvertrag
zwischen dem

Ministerium
für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

und der

Robert Schumann Hochschule
Düsseldorf
Inhaltsverzeichnis

Präambel

I. Ziele und Leistungen der Hochschule

§ 1 Stärkung von Studium und Lehre
§ 2 Stärkung der Zusammenarbeit unter den Hochschulen
§ 3 Sonstige hochschulspezifische Themen

II. Leistungen des Landes

§ 4 Finanzierung
§ 5 Fristen und Berichtsfristen
§ 6 Schlussbestimmungen
Präambel


4. Das Ministerium schließt diese Vereinbarung in der Absicht, die besonderen Qualitätsmerkmale der einzelnen Kunsthochschulen zu stärken. Dabei soll zugleich die hochschulübergreifende Zusammenarbeit weiter vertieft und ausgebaut werden.


Auf dieser Grundlage schließen das Ministerium für Kultur und Wissenschaft und die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf gem. § 6 KunsthG den nachfolgenden Hochschulvertrag:
I. Ziele und Leistungen der Hochschule

§ 1 Stärkung von Studium und Lehre

1. Studierendenzahl


Sollte die tatsächliche Zahl der Studierenden um mehr als zehn Prozent nach unten von der vereinbarten Zahl abweichen, werden die Zahlungen aus dem ZSL um zehn Prozent vermindert.


2. Maßnahmen zur Stärkung von Studium und Lehre (= ZSL Umsetzungs-konzept)

Kapazitätserhalt / Entwicklung des Lehrangebots

Master Musikkdidaktik

Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf strebt die Einrichtung eines Masterstudiengangs künstlerische Musikpädagogik an, um sich auf diese Weise als Standort für Musikpädagogik national und international vergleichbar zu machen. Das überarbeitete Konzept wird im Geltungszeitraum dieses Vertrages mit dem MKW abgestimmt und umgesetzt.

Master Kammermusik

Master Liedgestaltung


Verstetigung der Studieneingangsphase / Studienorientierung

Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf verpflichtet sich, von den im Hochschulkapitel der Hochschule verstreiteten ZSL-Mitteln die Maßnahmen zur Verbesserung der Studieneingangsphase dauerhaft fortzuführen. Nach einer Evaluation der bislang ergriffenen Maßnahmen, beabsichtigt die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, das bereits erprobte und etablierte Bündel einander ergänzender Maßnahmen fortzuschreiben. Dabei wird die Studieneingangsphase nicht isoliert betrachtet, sondern in einer ganzheitlichen Perspektive auch die vorangehende und nachfolgende Phase (Studieninteressierte bzw. laufendes Studium) berücksichtigt, woraus sich folgende Schwerpunktbereiche ergeben:

1) Beratung und zusätzliche Lernangebote


2) Information und Kommunikation

Die Einrichtung von Fachtutorinnen und Fachtuten-Stellen zur Information und Unterstützung von Studieninteressierten und Studienanfängerinnen und -anfänger hat sich als konzeptionell bereichernd erwiesen. Das Angebot soll weitergeführt, aber in seinem Umfang stärker fokussiert und pointierter auf die konkreten Bedarfe zugeschnitten werden. Gesteuert werden soll die Arbeit künftig durch eine zentrale Koordinationsstelle, die zudem ein integrales Konzept für die Nutzung digitaler Informations- und Kommunikationsangebote für Studieninteressierte und Studienanfängerinnen entwickeln wird, das die heutigen Möglichkeiten digitaler Information und Interaktion nutzt und miteinander vernetzt.

3) Monitoring

Die o.g. Maßnahmen werden weiterhin durch ein engmaschiges Monitoring begleitet und unterstützt. Zudem sollen in regelmäßigen Abständen systematische
Evaluationen der Studieneingangsphase durchgeführt werden, mit dem Ziel, die spezifischen Probleme und Bedürfnisse der Studienanfängerinnen und –anfänger, die sich im Zuge des Wechsels von der Schule zur Robert Schumann Hochschule Düsseldorf ergeben, besser erfassen und dadurch gezielter auf sie reagieren zu können.

- **Maßnahmen zur Stärkung der Berufsfähigkeit / Studienausgangsphase**

Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bemüht sich in besonderer Weise, die Berufsfähigkeit aller Studiengänge auf BA- und MA-Niveau in ihrem Portfolio durch die Implementierung eines gezielten Berufs- und Career-Coachings im Wahlbereich der veränderten Berufswirklichkeit anzupassen und die Berufschancen der Studierenden zu erhöhen. Sie implementiert deshalb in den Wahlbereichen aller künstlerischen Studiengängen kreditierungsfähige Angebote, die solchen stark berufszusammenhängenden Themen und Erfahrungen wie Stressbewältigung, Körperwahrnehmung, mentales Training, aber eben auch Selbstmanagement sowie Karrierestrategien und/oder Arbeitsmarktbedingungen und Grundfragen des Urheberrechts gewidmet sein werden. Dabei sollen nicht nur Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, sondern die Studierenden sollen mit berufsnahen Erfahrungen in Kontakt gebracht werden, die sie auf die konkreten Ansprüche des weiten Feldes künstlerischer Berufe vorbereiten hilft und sie bei der Ausbildung ihrer eigenen Künstlerpersönlichkeit unterstützt.

- **Qualitätssicherung**

Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf strebt während der Laufzeit dieses Hochschulvertrages an, folgende Bereiche ihrer Qualitätssicherung und -entwicklung fortzuführen, weiter auszubauen, zu verfeinern und zu verstetigen:


Der künstlerische Einzelunterricht als Kernstück der Lehre an Musikhochschulen wird durch geeignete Feedback- und Evaluationsverfahren weiter in den Qualitätsdiskurs integriert und dabei ein besonderer Schwerpunkt auf die Beforschung der Qualitätskriterien künstlerischen Einzelunterrichts gelegt.
Es wird eine kontinuierliche Erhöhung der Beteiligung aller Statusgruppen an den Qualitätssdiskursen verfolgt und somit eine weiter steigende, nachhaltige Bindung an deren Ergebnisse angestrebt.

Strukturelle Aspekte und Prozesse in Verwaltung und Lehre werden aufgrund der Ergebnisse und weitreichenden Erkenntnisse aus der 2018/19 erfolgten Verwaltungsanalyse weiter optimiert.


- **Chancengerechtigkeit, Gender & Diversity**

Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf wird die in den letzten Jahren bereits etablierten Prozesse zur besseren Chancengerechtigkeit und im Bereich Gender sowie Diversity mit folgenden Maßnahmen weiter ausbauen.

- In der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf soll ein größeres Verständnis für die Thematik Gender sowie auch Diversity geschaffen werden, bspw. über die Entwicklung und Etablierung eines Leitfadens zu gendersensibler Sprache.
- Die Gleichstellungskommission, die ab der nächsten Wahl auch mit Männern besetzt sein soll, wird weiterhin von allen Statusgruppen besetzt sein. Es sollen Ideen entwickelt werden, wie die Themen Gender und Diversity langfristig mit Selbstverständlichkeit als Teil der Kultur der Hochschule gelebt werden.
- Der Kontakt zu anderen am Standort Düsseldorf angesiedelten Hochschulen wird weiter intensiviert, auch wird über eine engere Zusammenarbeit bis hin zu einer möglichen Kooperation in diesen Bereichen nachgedacht.
- Des Weiteren soll der bereits gute Kontakt und Austausch zu den anderen Gleichstellungsbüros der Kunst- und Musikhochschulen weiterhin ausgebaut und
durch hochschulübergreifende Maßnahmen und Fortbildungen wie z.B. Professionalisierungs- und Sensibilisierungssworkshops vertieft und weiter ausgebaut werden.


- Auch die Vereinbarkeit von Studium und Familie soll durch diverse Maßnahmen wie z.B. Stipendienausschreibungen für Studierende mit Kind gestärkt werden.

Angestrebte Ziele zur Erhöhung des Anteils von Frauen:

- Im Bereich der Dezernatsfunktion/Referentenfunktion innerhalb der Verwaltung strebt die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf eine Steigerung von 38 % auf 50 % an.

- Im Bereich der Lehre bemüht sich die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf ebenfalls um eine Erhöhung des weiblichen Anteils von 14 % auf 34 % bei den Professorinnen und ebenfalls eine Steigerung von 34 % auf 50 % bei der Vergabe von Lehraufträgen.

- **Maßnahmen zur Vermeidung von Machtrussbrauch und sexualisierter Gewalt**


**Vorhaben:**


Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf verpflichtet sich, an einem gemeinsamen Workshop der Kunst- und Musikhochschulen zum Thema teilzunehmen, um sich über bestehende Ansätze auszutauschen und diese zu optimieren.

- Digitalisierungsprojekte

Mit dem Bezug des E-Gebäudes auf dem neuen Campus am zweiten Standort schlägt die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf ein neues Kapitel auf:


In Zusammenarbeit mit der Hochschule Düsseldorf und der Kunstakademie Düsseldorf arbeitet die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf darüber hinaus an der Erstellung eines Glasfaser-Netzwerks, das in Ringform angelegt wird und den Anschluss an das DFN ermöglicht.

In zwei Konsortialprojekten im Rahmen der Digitalen Hochschule NRW arbeitet die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf konsortialführend mit:
- Das Projekt „DigiKunst NRW“ ist bereits genehmigt und hat das Ziel, ein digitales Archiv für die Kunst- und Musikhochschulen aufzubauen.
- Das Projekt „LoLa NRW“, mit dem das Musizieren über große Distanzen in Echtzeit möglich wird, soll einerseits die NRW-Musikhochschulen miteinander vernetzen und so gemeinsame Projekte in deutlich größerem Umfang bei
gleichzeitig deutlich reduziertem organisatorischen Aufwand ermöglichen. Es wird die NRW-Musikhochschulen international anschlussfähig machen.

Darüber hinaus wird die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf im Geltungszeitraum dieses Vertrages mit dem „Spirio R-Flügel“ der Firma Steinway & Sons ein Instrument anschaffen, das die bekannten exzellenten Qualitäten eines Steinway-Flügels mit den Möglichkeiten, die durch die Digitalisierung gegeben sind, kombiniert. Dieses Instrument wird sowohl für die Ausbildung im Fach Klavier als auch für die Ausbildung im Institut für Musik und Medien zahlreiche neue Unterrichtskonzepte ermöglichen.

Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf verpflichtet sich, mit den verstetigten ZSL-Mitteln die hochschul eigene IT personell mit mindestens einer Stelle zu verstärken.

- **Teilnahme am Monitoring**

Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf verpflichtet sich, am ZSL-Monitoring des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft zur Erreichung der Ziele des ZSL teilzunehmen.

- **Zusammenfassender Überblick über die Verausgabung der ZSL-Mittel**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausgabenplanung</th>
<th>2021</th>
<th>2022</th>
<th>2023</th>
<th>2024</th>
<th>2025</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zukunftsvorhaben</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lehre stärken</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Personalausgaben</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steigerung des Anteils für Lehrpersonale</td>
<td>375.052,00 €</td>
<td>375.052,00 €</td>
<td>375.052,00 €</td>
<td>375.052,00 €</td>
<td>375.052,00 €</td>
</tr>
<tr>
<td>IT-Stelle (E 13)</td>
<td>85.000,00 €</td>
<td>85.000,00 €</td>
<td>85.000,00 €</td>
<td>85.000,00 €</td>
<td>85.000,00 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Projektausgaben</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verstetigung Studieneingangsphase</td>
<td>89.452,00 €</td>
<td>89.452,00 €</td>
<td>89.452,00 €</td>
<td>89.452,00 €</td>
<td>89.452,00 €</td>
</tr>
<tr>
<td>Sachausgaben zur Qualitätsverbesserung im Studium</td>
<td>145.021,00 €</td>
<td>145.021,00 €</td>
<td>145.021,00 €</td>
<td>145.021,00 €</td>
<td>145.021,00 €</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamtausgaben</strong></td>
<td>694.525,00 €</td>
<td>694.525,00 €</td>
<td>694.525,00 €</td>
<td>694.524,00 €</td>
<td>694.525,00 €</td>
</tr>
</tbody>
</table>
§ 2 Stärkung der Zusammenarbeit unter den Hochschulen


Um den Anforderungen der Digitalisierung gerecht werden zu können, wird die dargestellte Struktur weiterentwickelt und ggfls. angepasst. Mit dieser Thematik wird sich eine Arbeitsgruppe des gemeinsamen IT-Beirates der Kunst- und Musikhochschulen befassen.


Digitalisierungsprojekte Administration

Umsetzung des novellierten EGovG, des OZG und der BITVNRW

Im Rahmen der Umsetzung der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung Nordrhein-Westfalen (BITV-NRW), des Online-Zugangsgesetzes (OZG) und des novellierten E-Government-Gesetzes NRW (EGovG NRW) sind folgende Teilprojekte zu nennen:

- die Einführung eines integrierten Campus-Management-Systems im Verbundprojekt mit den anderen Kunst- und Musikhochschulen NRWs und dem Orchesterzentrum NRW, inkl. elektronischer Bewerbung und Immatrikulation,
- die Einführung des landesweiten Cloudbasierten Bibliotheks-Management-Systems,

Digitalisierungsprojekte Studium und Lehre

Archivierung (retro-)digitaler multimediaer Inhalte
Vorbehaltlich der Ergebnisse eines entsprechenden Vorprojektes und der Finanzierung durch die Digitalisierungsoffensive des Landes wird sich die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf an einem Kooperationsprojekt zur dauerhaften Archivierung (retro-) digitaler multimediaer Inhalte beteiligen.

Landesportal ORCA.nrw
Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf wird die Etablierung und Nutzung der Angebote des Landesportals ORCA.nrw (Rechtsinformationsstelle, Weiterbildungsangebote, Lehr-/Lerninhalte, soweit fachlich einschlägig) unterstützen.

Audio- und Videokommunikationssystem mit geringer Latenz
Vorbehaltlich der Finanzierung durch die Digitalisierungsoffensive des Landes werden die vier Musikhochschulen ein spezielles Audio- und Videokommunikationssystem einführen, das sich aufgrund seiner besonders geringen Latenzzeit zum gemeinsamen Musizieren über größere Distanzen hinweg eignet.

Digitalisierungsprojekte IT-Sicherheit und Datenschutz

BSI-Grundschutz
Mit Unterstützung des gemeinsamen IT-Dezernats der Kunst- und Musikhochschulen plant die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf ihre Maßnahmen zur IT-Sicherheit auszubauen, so dass sie den Vorgaben für den Grundschutz (Basisabsicherung) des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestmöglich entspricht.

§ 3 Sonstige Hochschulspezifische Themen

II. Leistungen des Landes

§ 4 Finanzierung

(1) Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Infrastrukturelle Investitionen


Forschungsbauten einschließlich Großgeräte, die auf der Grundlage des Art. 91 b GG finanziert werden, werden vom Land in besonderer Weise berücksichtigt.

Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken (ZSL)


Der ZSL-Vertrag löst den Vertrag zum Hochschulpakt insoweit ab, als dass das Ministerium die im Hochschulpakt zugesicherten Verstetigungsmittel mit dem Haushalt 2021 erfüllt haben wird und dass diese finanziellen Zusagen aus dem HSP damit erfüllt sein werden. Mit Abschluss dieses Hochschulvertrages sind finanzielle Zusagen aus dem vorherigen Hochschulvertrag (Geltungszeitraum 2016-2020) abgegolten.
Sofern im ZSL-Monitoring festgestellt wird, dass die in § 1 vereinbarten Studierendenzahlen um mehr als zehn Prozent unterschritten wurden, werden die Zahlungen aus dem ZSL ab dem Folgejahr um zehn Prozent vermindert.

(2) Projekte

Qualitätssicherung

Um die Hochschule bei ihrem in § 7 KunstHG NRW enthaltenen gesetzlichen Auftrag zur Qualitätssicherung zu unterstützen, werden der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Bedarf Mittel für Maßnahmen zur Qualitätssicherung i.H.v. 87.000 € jährlich für die Dauer der Vertragslaufzeit in Aussicht gestellt.

§ 5 Fristen und Berichtspflichten


§ 6 Schlussbestimmungen

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Hochschulvertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem Zweck der gewollten Regelungen am nächsten kommt.

Wird eine Anpassung dieses Vertrages erforderlich, werden das Ministerium und die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf nach Möglichkeiten suchen, das Ziel auf angemessenem Weg zu erreichen. Dies gilt insbesondere für Umstände, die aufgrund der Corona-Epidemie oder gleichgelagerter Szenarien zu Ergebnissen
führen würden, die wesentliche Bestandteile dieses Vertrages in ihrer Substanz gefährden.


Düsseldorf, den 25.11.2021

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
Die Ministerin
Isabel Pfeiffer-Poensgen

Düsseldorf, den

Robert Schumann Hochschule
Düsseldorf
Der Rektor
i.V. Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch